

Lokomotive und Strasse für Stadler

Von Markus Zahnd. Aktualisiert vor 24 Minuten

Grosse Ehre für Stadler-Gründer Ernst Stadler: 29 Jahre nach seinem Tod wird in Bussnang eine Strasse und eine Lokomotive nach ihm benannt.



Gemeindeammann Ruedi Zbinden und Irma Stadler präsentieren die Tafel der neuen Ernst Stadler-Strasse.
Bild: Nana do Carmo



Carmen Albrecht-Stadler tauft die historische Lokomotive auf den Namen ihres Vaters. (Bild: Nana do Carmo)

Zuerst will es nicht recht klappen. Viermal lässt Carmen Albrecht-Stadler die Champagner-Flasche in Richtung der Lokomotive schwingen, die sie auf Initiative des Vereins Historische Mittel-Thurgaubahn auf den Namen ihres Vaters, Stadler-Gründer Ernst Stadler, taufen soll. Erst mit der Hilfe von Ruedi Signer, des Projektleiters der Loktaufe, gelingt es – die Flasche zerschellt am Taufobjekt. Dieses kleine Malheur tut dem ehrwürdigen Rahmen des Anlasses allerdings keinen Abbruch. «Ich bin stolz auf meinen Vater, er hat diese Ehrung verdient», sagt Carmen Albrecht-Stadler, die jüngste Tochter.

1942 gründete Ernst Stadler in Zürich eine eigene Firma. 1948 baute er in Freienbach eine Maschinenfabrik und 1962 erfolgte in **Bussnang** der Bau einer Produktionshalle. 1968 wurde der Firmensitz nach Bussnang verlegt. Nach Ernst Stadlers Tod übernahm seine Frau Irma Stadler 1981 die Geschäftsleitung und verkaufte die Firma 1989 an Peter Spuhler. Der Rest ist die bekannte Erfolgsgeschichte.

In Stadler-Zügen angereist

Ernst Stadler wird aber nicht mit der Taufe der Lok geehrt, die der Verein für 86'000 Franken erworben hat. Bussnangs Gemeindeammann Ruedi Zbinden hat für Irma Stadler eine weitere Anerkennung für ihren verstorbenen Gatten, der an diesem Samstag 102 Jahre alt geworden wäre: Die Industriestrasse in Bussnang wird in Ernst Stadler-Strasse umbenannt. Sie sei keine Frau der grossen Worte, sagt die 86-Jährige sichtlich gerührt. Sie erzählt aber, dass sie bei ihrer Anreise aus Pfäffikon ausschliesslich in Stadler-Zügen gesessen ist. Die Erinnerung an ihren Mann wird also ohnehin aufrechterhalten, nun auch mit einer nach ihm benannten Lokomotive sowie der Strasse. (ThurgauerZeitung)

Erstellt: 18.04.2010, 18:40 Uhr